

Landesmeisterschaften NRW

Zweimal Silber und einmal Bronze für den WSVH!

Am 05. Und 06. Oktober 2019 fanden die Landesmeisterschaften des NWRV auf dem Elfrather See in Krefeld statt. Dabei erruderten die Honnefer zweimal Silber und einmal Bronze!

Bei strahlendem Sonnenschein traten Clemens Issig und Moritz Witten im schweren Doppelzweier der A-Junioren (U19) an. Überraschte Konkurrenz, aber auch überraschte Gesichter im Honnefer Trainer- wie Athletenteam war die Folge, da Clemens in dieser Saison noch in der U17 Altersklasse startberechtigt ist. Trainingsleiter Julius Knopp dazu: „Die Idee hatte ich schon seit Ende August. Ich habe beide damals zusammen in den Doppelzweier gesetzt, die Geschwindigkeit gesehen und mich da bereits entschieden. Im U17 Bereich sind sie schon zusammen deutsche Vizesprintmeister geworden und ich war mir sicher, die beiden werden eine Medaille holen“.



Davon erfahren haben die Athleten aus dem Meldeergebnis. Manchmal sind es kuriose Maßnahmen die zum Erfolg führen: Clemens und Moritz gewannen souverän ihren Vorlauf. Im Finale waren die Gebrüder Mellin aus Hürth nicht zu schlagen. Mit einem beherzten Endspurt schoben Clemens und Moritz auf den letzten 100m ihren Bugball noch vor das Boot aus Duisburg und gewannen so Silber!

Moritz Witten trat am Sonntag bei den A-Junioren im Einer an. Nachdem er seinen Vorlauf siegreich beendete, wurde er seiner Rolle als Medaillenanwärter gerecht

und konnte eine weitere Silbermedaille, knapp eine Bootslänge hinter Sören Henkel (U19 Weltmeister), gewinnen.



Bronze gewannen Esther Böning, Helen Hinz, Katja Perepadya, Paula Blume und Julia Dyllong im gesteuerten Juniorinnen Doppelvierer. Bis zur 750m Marke lagen die Fünf auf dem Silberrang, ehe die Kräfte schwanden. Als jüngste Mannschaft (alle 15 Jahre jung) im Feld war dies trotzdem eine tolle Leistung und lässt einiges für die kommende Saison erwarten.



Am Sonntagnachmittag gesellte sich zu dem Dauerregen ein auffrischender seitlicher Gegenwind hinzu, sodass die Bedingungen nicht mehr ganz fair waren. Davon waren natürlich alle Starter betroffen, bei den Honnefern die Zwillinge Marc und Tim Danne, die trotz großen Kampfes einen enttäuschenden 5. Platz im Finale des schweren Männerdoppelzweier erreichten.

Wertvolle Erfahrungen sammelten Lars Eikelschulte und Clemens im schweren B-

Junioren Doppelzweier und zusammen mit Esther Böning, Helen Hinz und Paula Blume im Mix-Doppelvierer.

Zufrieden fuhr das Honnefer Rennteam nach Hause.

Julius Knopp: „Im letzten Jahr hatten wir eine Finalteilnahme und keine Medaille. Dieses Jahr drei Medaillen und fünf Finalteilnahmen! Die Belohnung der harten Arbeit der Athleten das ganz Jahr über. Herzlichen Glückwunsch!“